

Ressort: Politik

Arbeitsgruppe zur Flexi-Rente vertagt Gespräche erneut

Berlin, 27.03.2015, 16:00 Uhr

GDN - Die Koalitionsarbeitsgruppe zur sogenannten Flexi-Rente hat ihre Verhandlungen erneut verschoben: Wie das Nachrichtenmagazin "Der Spiegel" berichtet, wurde ein für den vergangenen Donnerstag geplantes Treffen der Runde kurzfristig vertagt. Nun wollen Union und SPD voraussichtlich Mitte April den nächsten Einigungsversuch unternehmen.

Ursprünglich sah der Arbeitsauftrag der Runde vor, bis Herbst 2014 ein gemeinsames Konzept vorzulegen. Bislang allerdings konnten sich Union und SPD noch nicht auf einen Abschlussbericht einigen. Die Verhandlungen gelten als verfahren. Während die Union vor allem darauf dringt, die Beschäftigung erwerbstätiger Rentner weiter zu erleichtern, will die SPD eine neue Sozialleistung für kränkelnde Senioren und Gesundheitschecks für über 50-Jährige durchsetzen. Vor allem die Finanzierung der Vorhaben ist bislang ungeklärt. Eine Einigung zeichnet sich lediglich bei der sogenannten Kombirente ab: Demnach sollen Frührentner künftig einfacher und mehr zu ihrer gesetzlichen Altersversorgung hinzuverdienen dürfen, ohne dafür mit Rentenabzügen bestraft zu werden.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-52106/arbeitsgruppe-zur-flexi-rente-vertagt-gespraech-erneut.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619